

Aufruf

zu den Wahlen für die Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen

(Fortsetzung von Seite 1)

In vertrauensvollen politischen Gesprächen zu Fragen unserer Innen- und Außenpolitik und Problemen des Alltags, auf Foren, als Wahlhelfer oder Agitatoren in den Wohnbezirken, mit der breiten Mitwirkung an der Lösung aller Aufgaben an der Hochschule und durch hohe Leistungen in der wissenschaftlichen Arbeit und im Studium bereiten sich die Hochschulangehörigen auf die Wahlen vor und verwirklichen unsere sozialistische Demokratie.

Durch unsere Taten für die Deutsche Demokratische Republik und die frühzeitige Stimmabgabe am Wahltag für die Kandidaten der Nationalen Front bekennen wir uns einmütig zur zielstrebigsten Fortsetzung der Politik von Partei und Regierung zum Wohle des Volkes.

Gibt Eure Stimme am 20. Mai 1979 den Kandidaten der Nationalen Front!

- Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Weber, Rektor
- Dr. paed. Henry Knorr, Vorsitzender der Hochschulgewerkschaftsleitung
- Dr.-Ing. Peter Neubert, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Unsere Kandidaten haben das Vertrauen ihrer Wähler

In Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen fand am 10. April in der Motta Reichenhauer Straße eine öffentliche Tagung des Stadtbezirksausschusses Karl-Marx-Stadt Süd der Nationalen Front statt. Über die Kandidatur von 290 Bürgern für die Stadtbezirksversammlung, darunter auch 15 Angehörige unserer Hochschule, berieten und entschieden rund 500 Bürger, die als Vertreter der Parteien und Massenorganisationen an dieser Veranstaltung teilnahmen. In zahlreichen Anfragen und Wortmeldungen zur Diskussion unterstrichen die Teilnehmer ihren Willen, vor allem durch eine zielstrebige Erfüllung und Überbietung der beschlossenen Planaufgaben in den Betrieben ihr Bekenntnis zu unserem sozialistischen Vaterland zu vertiefen. Einmütig gaben die Tagungsteilnehmer den vorgeschlagenen Kandidaten ihre Zustimmung.

Ein Abgeordneter zieht Bilanz Seit dem IX. Parteitag der SED besonders gut vorangekommen



stellten Aufgaben beraten, nach Lösungswegen gesucht, Initiativen gewechselt und selbst mit Hand angelegt.

Unsere Ständige Kommission Bau- und Straßenwesen, deren Vorsitzender ich bin, hat einen nicht geringen Anteil bei der Erfüllung des Wohnungsbauprogramms auf dem Territorium unserer Stadt. Die Ergebnisse sind beachtlich: Neubau von 40 Wohnungseinheiten, durch Um- und Ausbau wurden 43 neue Wohnungen geschaffen sowie 53 weitere modernisiert. Bis 1978 konnten 29 Familien ihr Eigenheim beziehen, noch in diesem Jahr ist der Baubeginn von 12 Eigenheimen vorgesehen. Die Eigenleistungen der Bürger waren dabei beträchtlich. Die Bedeutung solcher Ergebnisse ist erst zu erahnen, wenn man bedenkt, daß 47 Prozent der Wohngebäude unserer Stadt älter als 70 Jahre sind, von Kapitalismus übernommen, mit wenig Komfort, aber hohem Aufwand an Geld und Material für ihre Erhaltung.

Viel wurde erreicht, mehr bleibt noch zu tun. Nicht jeder Wunsch war erfüllbar. Die territoriale Rationalisierung für die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen unserer Bürger zu entwickeln und zu nutzen, ist eine von der Partei der Arbeiterklasse gestellte Aufgabe, die höhere Anforderungen an die Arbeit eines Abgeordneten stellt. Das ist eine Aufgabe, für deren Lösung ich bereit bin, erneut zu kandidieren.

Dr. Horst Wolk, Sektion Marxismus-Leninismus, Abgeordneter der Stadtverordnetenversammlung, Oberlungwitz



Über die Arbeit der Gemeindevertretung sowie seine Tätigkeit in einer ständigen Kommission der örtlichen Volksvertretung von Wittgensdorf berichtete Dipl.-Ing. Reinhard Müller (CDU), Kandidat für die Kommunalwahlen am 20. Mai, den FDJern der 75/32.

Kandidaten von Kollektiven geprüft und bestätigt

In Vorbereitung der Kommunalwahlen wurden die von den Parteien und Massenorganisationen zur Nominierung vorgesehenen Kandidaten in ihren Arbeitskollektiven geprüft und vorgeschlagen. Zu ihnen gehören

auch 46 Angehörige unserer Hochschule, die für die Stadtverordnetenversammlung und die Stadtbezirksversammlungen Karl-Marx-Stadt bzw. die örtlichen Volksvertretungen ihrer Heimatstädte und -gemeinden kandidieren. Vier von ihnen stellen wir im folgenden vor.



Karin Lederer

Karin ist Studentin im 3. Studienjahr an der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Sie zeichnet sich durch sehr gute Studienhaltung und -leistungen sowie eine vielseitige gesellschaftliche Arbeit aus.

Durch ihre parteiliche Haltung zu allen Problemen und ihre Hilfsbereitschaft hat sie sich das Vertrauen ihrer Freunde erworben und beeinflusst wesentlich die Entwicklung ihres FDJ-Kollektivs. Sie übernahm eine Patenschaft über eine Studentin ihrer Gruppe, die sie bei der Bewältigung der Studienaufgaben unterstützt.

Als Parteigruppenorganisator bemüht sie sich vor allem um die ständige Erhöhung des Niveaus und der Wirksamkeit der politischen Arbeit. Ihre FDJ-Gruppe sprach ihr das Vertrauen aus, für die Stadtverordnetenversammlung von Karl-Marx-Stadt zu kandidieren.



Elke Stadler

Elke ist Mathematikstudentin im 5. Studienjahr. Durch ihre gründliche und zielstrebige Arbeit gelang es ihr, während des gesamten Studiums die Leistungsspitze der Gruppe mitzubestimmen.

Im 2. Studienjahr wählten wir Elke zum FDJ-Gruppenleiter. Die mit dieser Funktion verbundenen nicht leichten Aufgaben löste Elke mit hoher Einsatzbereitschaft. Auf der Grundlage ihres klaren politischen Standpunktes und ihrer gesamten Aktivitäten wurde Elke im Rahmen der Parteitaginitiative Mitglied der SED.

Wir sind sicher, daß Elke bei der Arbeit als Abgeordnete das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen wird. Die FDJ-Gruppe F 4/01 sprach Elke das Vertrauen aus, für die Stadtbezirksversammlung Karl-Marx-Stadt Süd zu kandidieren.



Heinz Kalusche

Genosse Heinz Kalusche arbeitet an unserer Hochschule als Heilungsmonteur. Im täglichen politischen Gespräch in seinem Arbeitskollektiv bemüht er sich darum, daß seine Kollegen die Politik unserer Partei und unseres Staates immer besser verstehen und sich für ihre Verwirklichung einsetzen. Und sein Wort hat Gewicht, denn er arbeitet zielstrebig und verantwortungsbewußt, gibt nicht auf, wenn es einmal schwierig wird, und löst seine Aufgaben mit guten Ergebnissen.

Viele Jahre ist Genosse Kalusche erfolgreich als Helfer der Deutschen Volkspolizei und als Mitglied eines Elternbeirates tätig. Politische und gesellschaftliche Arbeit gehören für ihn einfach dazu. Sein Kollektiv hat ihm das Vertrauen ausgesprochen, für die Stadtbezirksversammlung Karl-Marx-Stadt Süd zu kandidieren.



Werner Voigt

Dipl.-Ing. Werner Voigt (CDU) arbeitet seit 1967 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel und trägt mit seiner guten wissenschaftlichen Arbeit dazu bei, daß sein Kollektiv alle geplanten Forschungsaufgaben termingerecht und in hoher Qualität löst. Gleichzeitig ist Werner Voigt als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr unserer Hochschule tätig. Er bemüht sich ständig erfolgreich darum, auf die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen und die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit Einfluß zu nehmen. Auch in der Abgeordnetengruppe unserer Hochschule und als Mitglied des Wohnbezirksausschusses 231 der Nationalen Front leistet er eine aktive gesellschaftliche Arbeit. Sein Arbeitskollektiv spricht ihm das Vertrauen aus, für die Stadtbezirksversammlung Karl-Marx-Stadt Süd zu kandidieren.



Im Jungwählerforum mit den Genossen Inge Stoltze, Stadtrat für Kultur und Sport und Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung, Prof. Dr. Manfred Schneider, Direktor der Sektion Mathematik und Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung, und Elke Stadler, Studentin in der Sektion Mathematik und Kandidat für die Stadtbezirksversammlung Karl-Marx-Stadt Süd, standen vor allem Probleme der weiteren Entwicklung Karl-Marx-Stadts und der Zusammenarbeit zwischen Stadt und



Hochschule zur Diskussion (Bild links). Viele interessante Fragen zu den Aufgaben der Abgeordneten, zur Arbeit mit Eingaben und anderen Problemen wurden im Jungwählerforum mit dem stellvertretenden Stadtbezirksbürgermeister und Kandidat für die Stadtbezirksversammlung, Genossen Ernst Martin, Dr. Klaus Kempt (LDPD), wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Fremdsprachen und Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung, und Helga Rossek beraten.

Die Kandidaten für die Kommunalwahlen am 20. Mai im Wahlkreis 29

Die Studenten unserer Bildungseinrichtung wählen am 20. Mai 1979 an ihrem Hochschulort Karl-Marx-Stadt. Die Hochschule bildet sechs Wahlbezirke, die zum Wahlkreis 29 (Stadtbezirk Karl-Marx-Stadt Süd) gehören.

Wahlbezirk, Sektionen Wahllokal

297/1 - AT, II, MB
Vettersstraße 64/66 - I. Stock

297/2 - E, W
Vettersstraße 70/72 - I. Stock

297/3 - Ma, PEB
Reichenhainer Straße 51 - Erdgeschoß

297/4 - FPM, CWT
Reichenhainer Straße 35/37 - I. Stock

297/5 - VT, Tmvi
Tübinger Weg 9 - Erdgeschoß

297/6 - TL
Vettersstraße 52/54 - I. Stock

Die Wahllokale sind in der Zeit von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Zur Wahl sind mitzubringen: Personalausweis und Wahlbenachrichtigungskarte.

Für die Stadtverordnetenversammlung kandidieren:

Krause, Werner, 51 Jahre, SED, Technischer Zeichner, Diplom-Wirtschaftler, Sekretär der SED-Stadtleitung.

Dietrich, Gerhard, 37 Jahre, DBD, Facharbeiter Landwirtschaft, Diplom-Betriebswirtschaftler, Abteilungsleiter im VEB Schlacht- und Verarbeitungsbetrieb.

Jarzombki, Antje, 30 Jahre, DFD, Facharbeiter für Holzspielwaren, Diplom-Jurist, stellv. Leiter beim Staatlichen Notariat.

Für die Stadtbezirksversammlung Karl-Marx-Stadt Süd kandidieren:

Vogel, Werner, 47 Jahre, SED, Diplom-Wirtschaftler, Stadtbezirksrat für Finanzen und Preise beim Rat des Stadtbezirks Süd.

Rämmler, Achim, 42 Jahre, FDGB, Horizontalbohrer, Diplom-Gesellschaftswissenschaftler, Sekretär für Sozialpolitik im FDGB-Kreisvorstand Süd.

Arnold, Steffi, 19 Jahre, FDJ, Wirtschaftskaufmann, Disponentin im VEB Maschinenbauhandel.

Bluschke, Werner, 50 Jahre, FDGB, Facharbeiter Hufbeschlag und Wagenbau, Materialvorbereiter im VEB Dampfkesselbau.

Eichler, Michael, 33 Jahre, FDGB, Dreher, Ingenieur-Ökonom, Gruppenleiter Information und Dokumentation im VEB Schraubenwerk.

Ehler, Ines, 22 Jahre, SED, Krippenerzieherin, Krippenerzieherin in der Kinderkrippe Stadlerstraße.

Flemming, Gert, 33 Jahre, CDU, Gewerkschafter, Dr. rer. nat., wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Hochschule.

Finke, Petra, 19 Jahre, DFD, Fachverkäuferin, Verkäuferin im VEB Großhandel Obst, Gemüse, Speisekartoffeln.

Hänel, Dieter, 52 Jahre, LDPD, Elektroneninstallateur, Vorsitzender der PGH Elektronanlagenbau.

Heibig, Heinz-Jürgen, 33 Jahre, FDGB, Betriebschlosser, Blechklempner im VEB Luft- und Wärmetechnik.

Löffler, Jürgen, 32 Jahre, SED, Chemieanlagenbauer, Ingenieur-Pädagoge, Lehrmeister im VEB Germania.

Reimann, Johanna, 39 Jahre, FDGB, Feinmechaniker, Elektronenmechaniker im VEB Elektrotechnik.

Naumann, Reimer, 50 Jahre, NDPD, Kaufmann, Tapezierermeister, selbständiger Polsterer und Dekorateurmeister.

Preißer, Angelika, 33 Jahre, FDGB, Feinstromfacharbeiter, Apparaturarbeiter im VEB Damenstrumpfveredlung.

Pröger, Horst, 43 Jahre, LDPD, Maschinenschlosser, Ingenieur, Staatlicher Beauftragter des ASMW im VEB Elite-Diamant.

Richter, Gudrun, 37 Jahre, Konsumgenossenschaft, Kellnerin, Büttelmeisterin in der Konsumgenossenschaft Stadt.

Röder, Wolfram, 28 Jahre, SED, Kfz-Schlosser, Behördenangestellter im Ministerium des Innern.

Werner, Wolfgang, 20 Jahre, FDJ, Klimaanlagenmonteur im VEB Kühlanlagenbau.

Stadler, Elke, 23 Jahre, FDJ, ohne erlernten Beruf, Studentin an der Technischen Hochschule.

Wädler, Ute, 20 Jahre, FDJ, Bäckerin im Konsum-Backwarenkonsum.

Walther, Angelika, 22 Jahre, FDJ, ohne erlernten Beruf, Studentin an der Technischen Hochschule.

Zickmann, Giselher, 39 Jahre, SED, Kernformer, Meister, Abteilungsleiter im VEB Indro.

Butter, Regina, 18 Jahre, FDJ, Lehrling für Qualitätskontrolle im VEB Germania.

Hadlich, Hannelore, 30 Jahre, DFD, Maschinenbauzeichnerin, Hochschulingenieur, Leiter Technische Koordination im VEB Schraubenwerk.

Hadlich, Frank, 27 Jahre, Kulturbund, Elektromonteur, Diplom-Philosoph, Abteilungsleiter Kultur an der Technischen Hochschule.

Märker, Catrin, 19 Jahre, FDGB, Facharbeiter Textiltechnik, Konfektionär im VEB Trikotas.

Modalek, Margarete, 30 Jahre, FDGB, Handelskaufmann, Leiter Ferdiendienst im VEB Maschinenbauhandel.

Sachs, Eva, 21 Jahre, FDJ, Facharbeiter für Schreibtechnik, Sekretärin im VEB Dampfkesselbau.